



Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Angebot: Prozessorientierte Beratung und Begleitung

Das Projekt „**Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin**“ (kurz **Fachstelle DOKE**) wird von BQN Berlin umgesetzt. Das Ziel der Fachstelle ist es, Bezirks- und Senatsverwaltungen bei der Umsetzung ihrer Diversity-Maßnahmen zu unterstützen. Anknüpfungspunkte dafür bieten das Diversity-Landesprogramm sowie das Landesantidiskriminierungsgesetz.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer prozessorientierten Beratung und Begleitung für Ihr Diversity-Vorhaben in dem Zeitraum 15.04.2022 – 31.12.2022. Interessierte Behörden können bis zum **8. April 2022** Ihre Interessensbekundung über fachstelle.doke@bqn-berlin.de einreichen. Bewerben können sich Abteilungen, Referate oder auch ganze Häuser. Für den Diversity-Prozess muss eine Person mit Leitungsfunktion die nötigen Ressourcen (Zeit und Personal) im oben genannten Zeitraum freigeben. Unseren Erfahrungen nach spielt die Bereitstellung von angemessenen Ressourcen eine zentrale Rolle für einen erfolgreichen Ablauf Ihres Diversity-Prozesses.

Haben Sie noch Fragen zum Prozessablauf, benötigten Ressourcen oder sind Sie sich unsicher, ob eine Bewerbung sinnvoll ist? Dann besuchen Sie unsere [Website](#) und/oder unsere digitale Informationsveranstaltung am **17.03.2022 von 10.00 – 12.00 Uhr**. Anmeldungen sind [hier](#) möglich. Möchten Sie vorab schon Kontakt aufnehmen, dann schreiben Sie uns eine E-Mail an fachstelle.doke@bqn-berlin.de und wir melden uns bei Ihnen zurück.



Interessenbekundung

1. Name der Behörde, der Abteilung oder des Referates

2. Vor-/Nachname und Funktion der Ansprechperson(en)*

*Diese Personen sind intern für den Diversity-Prozess verantwortlich und stehen im direkten Kontakt mit der Fachstelle DOKE.

3. E-Mail-Adresse(n) und Telefonnummer(n) der Ansprechperson(en)

4. Ansprechperson (mit Leitungsfunktion) mit Verantwortung für den Prozess*

*Diese Person stellt Ressourcen (Personal und Zeit) für den Diversity-Prozess frei.





5. Zu welchem Thema im Kontext von Diversity sehen Sie Entwicklungsbedarf in Ihrer Behörde/Abteilung/Ihrem Referat und wünschen sich eine prozessorientierte Beratung und Begleitung?

6. Welche Maßnahmen im Kontext von Diversity setzen Sie bereits um? Zu welchen Maßnahmen haben Sie erste Schritte in der Umsetzung gemacht? (Wie zum Beispiel Erhebung von Gleichstellungsdaten, bereits durchgeführte Mitarbeiter*innenumfrage, interne Leitfäden oder Dienstvereinbarungen.)





7. Welche Ressourcen (Zeit und Personal) stellt die Behörde/Abteilung/das Referat für den Diversity-Prozess sicher? Welche Personen (falls bereits bekannt) mit welchen Funktionen sollen in den Prozess involviert werden? Bitte erläutern Sie, wie viele Kapazitäten die Ansprechperson(en) für den Prozess zur Verfügung haben.

8. Wie schätzen Sie die Reflexionsbereitschaft in Ihrer Behörde/ Abteilung/ Ihrem Referat in Bezug auf die geschilderten Entwicklungsbedarfe in **Frage 5** ein? *(Die Beantwortung dieser Frage ist freiwillig.)*

9. Die Prozessbegleitung umfasst den Zeitraum von 15.04.22 bis 31.12.22. Im ersten Schritt finden Auftragsklärungsgespräche mit den Behörden statt, im Rahmen dessen werden die Ziele und Veränderungsthemen geschärft. Wann könnte die Auftragsklärung in Ihrer Behörde beginnen?

